

© Jochen Rolfes



WIE GEHT SCHÖNER HEUTE?

labbydrthieme.mytreatwell.de

The Lab Medical Aesthetics zeigt den Weg

Schönheit hat viele Gesichter – und jede Zeit gibt ihre eigene Antwort darauf. Mehr Lippen, mehr Brust – für die einen ist das der Inbegriff von Schönheit. Andere setzen auf Well-Aging mit natürlichen Verschönerungsmethoden: schonende Regeneration der Haut statt Showeffekt. Doch wie geht das konkret – und wie lange hält es vor?

Es begann bei Düsseldorf IN im Areal Böhler, wo Dr. Daniel Thieme zusammen mit seinem Praxisteam den Netzwerkern eine Hautanalyse ermöglichte. Zack, hatte ich das Haarband übergestreift. Eine Plattform drehte sich mit mir und eine 3D-Kamera nahm mein Gesicht leider verdammt nah auf. Am Ende hielt ich das Ergebnis schwarz auf weiß in den Händen: Hyperpigmentierung sowie Fältchen und Linien. Ich bin neugierig, was sich hinter „SkinPen PRP und Hautpflege gegen Pigmentierungen“ verbirgt – Empfehlungen, die der Arzt neben meinen Befund geschrieben hatte – und vereinbare einen Termin.



Die Praxisräume von The Lab Medical Aesthetics liegen in einem ruhigen Hinterhof in Oberkassel. Empfangen werde ich von Shalissar Haftchenari-Thieme. Sie ist nicht nur Mitgründerin und Praxismanagerin, sondern kümmert sich um den pharmazeutischen Part. Kein typisches Wartezimmer mit Stühlen und Lesezirkel-Magazinen erwartet mich, sondern ein Living Room mit grauen Loungemöbeln. Ich bekomme ein Wasser mit Gurkenscheiben und eine Silberschale mit Trauben, Himbeeren und Blaubeeren. Meine erste kulinarische Praxiserfahrung und mir dämmert, was mit Well-being gemeint ist.

Dr. Daniel Thieme ist dabei, als ein zweiter 3D-Scan von meinem Gesicht gemacht wird. Jede Behandlung wird mit Vorher-Nachher-Fotos begleitet. „Wir dokumentieren, was sich verändert, und zwar nachvollziehbar“, erklärt der Mediziner. Danach geht es ins Behandlungszimmer. Thieme strahlt Ruhe aus. Im Gespräch geht es weniger um Diagnosen als um meinen Lebensstil, meine Pflegegewohnheiten und meine Erwartungen. „Selbstsicherheit und Natürlichkeit gehören zusammen“, betont Thieme. Es geht nicht darum, Gesichter nach einem starren Ideal zu modellieren. „Eine Mimik, die eingefroren wirkt, ist kein Fortschritt“, findet Thieme, der selbst deutlich jünger aussieht, als sein Pass verrät. Thieme erklärt mir verschiedene Behand-

lungsmöglichkeiten – von sanften Methoden bis hin zu intensiveren Behandlungen.

Microneedling im Selbstversuch

Ich entscheide mich für einen Selbstversuch. Microneedling mit Eigenblut-Plasma soll bei der Hautregeneration helfen und ich lerne, dass PRP für Platelet Rich Plasma steht. Auf Deutsch: plättchenreiches Plasma, das ist der Bestandteil des Blutes, der besonders viele Blutplättchen (Thrombozyten) enthält. Diese sind reich an Wachstumsfaktoren, die die Zellregeneration und Wundheilung anregen. Deshalb wird PRP in der ästhetischen Medizin z. B. beim Microneedling eingesetzt, um die Hauterneuerung zu fördern und frischer wirken zu lassen. Als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie unterscheidet Thieme zwischen medizinischer Indikation, dosierter Ästhetik und dem, was in Social Media Feeds derzeit als Dauerbehandlung auch für zu Hause kursiert – wie früher die Heimdauerwelle. „Unser SkinPen ist ein medizinisches Gerät mit FDA-Zulassung. Tiefe, Geschwindigkeit und Technik und eine fachgerechte Anwendung sind entscheidend für die Wirksamkeit der Behandlung“, erklärt Thieme.

Dr. Thieme entnimmt mir Blut, die Zentrifuge trennt das Plasma von den übrigen Blutplättchen. Gesicht und Dekolleté werden mit ei-

”

Mit körpereigenen Behandlungen wie mit Blut-Plasma und gezielten Kombinations-Treatments an den richtigen Stellen können sehr natürliche Ergebnisse erzielt werden.

”

Dr. Daniel Thieme



DR. DANIEL THIEME

- // Als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie verfügt Thieme zudem über Zusatzqualifikationen in Notfall- und Rettungsmedizin und eine Weiterbildung in Orthomolekularer Medizin durch die Ärztekammer Österreich.
- // Nach fünf Jahren als Chirurg am Asklepios Klinikum Altona und Zwischenstationen in Köln und Krefeld, ist er heute Oberarzt an den Sana Kliniken Düsseldorf. 2023 gründete er The Lab Medical & Skin Spa in Düsseldorf. Internationale Erfahrungen sammelte er als Tourneearzt des Hamburger Balletts in Japan und China.
- // In Düsseldorf betreut er zudem als VIP Medical Service Gäste des Hotels Breidenbacher Hof.

ner Betäubungssalbe vorbereitet. Dann geht es los: Die dermatologisch ausgebildete Kosmetikerin beginnt an der Stirn und arbeitet sich Areal für Areal durch mein Gesicht über den Hals bis zum Dekolleté. Das Gefühl erinnert ans Epilieren, danach brennt es. Über 30 Millionen Mikrokanäle wird in 30 Minuten das Plasma eingearbeitet, um die Regeneration und Kollagenbildung zu stimulieren. Unmittelbar nach der Sitzung ist die Haut gerötet und empfindlich. Den Sportkurs am Abend kann ich vergessen. Am nächsten Tag wirkt meine Haut allerdings schon frischer und vitaler.

Sieben Wochen später findet mein zweiter Termin mit unserem Fotografen statt. Neue 3D-Scans liefern den direkten Vorher-Nachher-Vergleich. Tatsächlich hat sich etwas getan. Die Falten sind nicht mehr so tief, das Hautbild ist ebenmäßiger. So genau hatte ich das im Spiegel noch nicht bemerkt. Weitere sieben Wochen beim dritten Termin hat sich mein Hautbild weiter verbessert. Und meine Mitmenschen sprechen mich darauf an, dass ich so entspannt aussehe und irgendwie besser.

Wer die Wahl hat, hat auch die Qual

Das Spektrum der Behandlungsmethoden im Lab reicht von Hyaluronsäure über Kollagenbooster oder Kombinationspräparate bis hin

zu Radiofrequenz-Needling, einer Kombination aus feinen Nadeln und Wärmeenergie zur Hautstraffung, und Botox. Letzteres kann auch therapeutisch eingesetzt werden, das war mir neu. Bei Migräne im Stirnbereich werden die Triggerpunkte der Zornesfalten-Muskeln gezielt behandelt, mit dem Ziel, die Beschwerden zu lindern. Oder für die nächtlichen Zähneknirscher: Bruxismus entsteht durch eine Überaktivität des Musculus masseter, dem Kaumuskel am Unterkiefer, der für das Schließen des Kiefers zuständig ist. Eine dosierte Injektion kann den Muskel für etwa sechs Monate schwächen und dadurch Zähne, Kiefergelenke und Kopf entlasten. Hyperhidrose, also übermäßiges Schwitzen etwa unter den Achseln – kann ebenfalls mit Botox behandelt werden. Dabei werden Nervenimpulse zu den Schweißdrüsen in ihrer Aktivität gedrosselt, was die Schweißproduktion für mehrere Monate deutlich reduzieren kann. Das Toxin Botox erscheint mir auf einmal in einem anderen, besseren Licht.

Differenzierter ist meine Sicht auch auf Hyaluron, das bei Fillerbehandlungen verwendet wird und mir bislang harmlos vorkam. Worauf es beim Spritzen jedoch ankommt, ist ein exaktes Verständnis der Anatomie. Exakte Markierungen und Symmetrie sind die Grundlage jeder Behandlung. In Risikozonen nutzt Thieme Kanülen statt spitzer Nadeln,

um Gefäße zu schonen und Verletzungen zu vermeiden. Auch die Menge ist entscheidend: Hyaluron wird in winzigen Volumina an exakt definierten Punkten injiziert. Der Grund: Gelangt der Wirkstoff in ein Blutgefäß, kann das gefährlich werden. Prävention beginnt deshalb mit Technik und Erfahrung – und genau darin schult Thieme auch Kolleginnen und Kollegen. Selbst Unterschiede im Bereich von zwei Nachkommastellen bei der Füllmenge können entscheidend sein.

Im Dezember fusionierte die Plastische Chirurgin Adriana Miron mit der Praxis von Dr. Thieme. Auch um umfassendere Behandlungen wie Straffungs-OPs nach Gewichtsabnahme sowie um Adipositas und Lipödem-Patientinnen und -Patienten kümmern sich die Experten: von Weight-Loss-Strategien und orthomolekularen Infusionen – Vitamin- und Mineralstoffmischungen, die intravenös verabreicht werden – über schonende wasser-

strahlassistierte Liposuktion, ein spezielles Verfahren der Fettabsaugung, bei dem mit einem feinen Wasserstrahl das Fettgewebe gelockert und gleichzeitig abgesaugt wird, bis hin zu Hautstraffungen.

Längst sind es nicht nur Frauen, die sich für Well-Aging interessieren, um an ihrem Longevity-Lebensentwurf zu feilen. Auch Männer suchen nach natürlichen Lösungen – von Haut- und Haartherapien bis hin zu Vitamininfusionen. Mit seiner Zusatzausbildung in der orthomolekularen Medizin, einem Ansatz, der auf hochdosierte Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente setzt, kann Dr. Thieme Körper und Immunsystem boostern, natürlich auch bei Frauen.

Susan Tuchel

